

des Herzogs Wenzel von Sachsen, der Bischöfe Lamprecht von Bamberg, Gerhard von Würzburg, Raban von Eichstädt, Dietrich von Regensburg und Burkhard von Augsburg, des Herzogs Leopold III. von Oesterreich, der Herzöge Stefan, Friedrich, Johann von Baiern, des Pfalzgrafen bei Rhein Ruprecht des Jüngeren, des Markgrafen Wilhelm I. 5 von Meißen, des Burggrafen Friedrich V. von Nürnberg und des Grafen Eberhard von Württemberg eine Landfriedenseinung auf zwölf Jahre vom nächsten St. Georgentage (Apr. 23) an. Die Einung soll das ganze Reich umfassen, das zu diesem Zwecke in vier „Parteien“ eingetheilt wird; der vierten Partei gehören an die bischoffe von Bamberg, von Wirzburg, von Eystete, Balthazar, Wilhelm unde ire vettern margraven zcu Mizsen 10 unde langraven czu Duringen, herczoge Ruprecht der iungeste unde Friderich buregrave zcu Nurenberg — Ggebin — zcu Nurenberg — driczen hundert iar darnoch in dem drye unde achczigsten iare uf die nehestin mittewochin nach dem suntag als man singet in der heiligin kirchin iudica —.

63.

15 Landgräfin Katharina und ihre Erben einerseits und die von Schouwinberg andererseits theilen genannte Güter und Gefälle, die bisher von ihnen beiderseits zu Lehn gingen. 1383 März 15.

Hdschr.: Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Coburg D IV 6 No. 7. Mit 5 Einschnitten für die Siegel.

Gedr.: v. Schultes Coburg. Landesgeschichte des Mittelalters. Urkundenbuch 95.

20 Anm.: Auf der Rückseite: Ein unversigelt brieff, wie vor czeiten fraw Katherin von Hennenberg und die von Schawmberg lehen, die von ine beiderseid gingen, geteilt han datum XIII^c LXXXIII iar. (Saec. XV. Anfang oder XIV. Ende.)

Wir Katherin von gots gnaden lancgräfin in Duringen unde margräfin czu Mißen unde alle unsir erbin unde Karl von Schouwinberg ritter czum Lichtensteine gesezzen unde Henrich von Schouwinberg ritter czu Eymberg gesezzin unde Henrich von Schouwinberg ritter voit czu Lichtinfels czu den gecziten unde Ebirhart von Schouwinberg czu 25 Luter gesezzen unde Hans Knoche von Schouwinberg unde syne bruder unde Iurge von Schouwinberg czum Fürtenberge gesezzen unde alle unsir erben bekennen vor uns, alle unsir erben unde alle andir von Schouwinberg unde ir nachkommen —, daz wir ein-trechtiglichin unde mit wolbedachtem mute geteilt habin die nachgeschriben gut, die 30 von uns beydersiit czu lehen gingen. Unde habin des ersten angeteilt an einen teil den hoff czu Sunnenberg gelegen mit allir syner czugehorunge, der Lupoldes von Roten seligen gewest ist, unde ein gut czu Morsnicz unde ein gut Kotwestorff mit alle ir czugehorunge, dy Crudenherts seligen gewest synt, unde den czenden czu Kotwestorff mit alle syner czugehorunge unde den czenden czu Molmercz, der da los worden ist, mit alle 35 syner czugehorunge unde den czenden czu Rotmar mit alle siner czugehorunge unde den czenden zcu Sygelrüt mit alle syner czugehorunge unde waz des hofes czu Koburg vor der stat gelegin los worden ist, der Ebirhart Syboten seligen gewest ist, mit alle siner czugehorunge unde dy wustenunge czu Rabinmüesezze^a) (?) mit aller ir czugehorunge

63. a) Rabinmüesezze Schultes.